

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Motivation	1
1.2	Handlungsbedarf	2
1.3	Zielsetzung	4
1.4	Wissenschaftliche Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit	4
2	Grundlagen und Kennzeichnung der Situation	7
2.1	Eingrenzung des Betrachtungsbereichs	7
2.1.1	Objektbezogene Eingrenzung	7
2.1.2	Prozessbezogene Eingrenzung	13
2.1.3	Subjektbezogene Eingrenzung	14
2.2	Grundlagen zu rechtlichen Maßnahmen gegen Produktimitationen	15
2.2.1	Gewerbliche Schutzrechte	15
2.2.2	Urheberrecht	20
2.2.3	Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb	21
2.3	Undifferenzierte Schutzmechanismen	21
2.4	Stand der Forschung zur Auswahl von Schutzmechanismen	23
2.5	Zwischenfazit	29
3	Konzeption der Methodik.....	31
3.1	Anforderungen an die Methodik	31
3.1.1	Inhaltliche Anforderungen	31
3.1.2	Formale Anforderungen.....	31
3.2	System- und modelltheoretische Grundlagen	32
3.2.1	Grundzüge der Systemtheorie	32
3.2.2	Grundzüge der Modelltheorie	32
3.2.3	Das Systems Engineering als Vorgehensweise zur Modellierung	33
3.2.4	Auswahl der Modellierungssprache	34
3.3	Grundlagen der Entscheidungslehre.....	37
3.3.1	Vorgehensweise in der präskriptiven Entscheidungslehre	37
3.3.2	Multikriterielle Bewertung.....	38
3.3.3	Projektion von Präferenzfunktionen.....	42
3.3.4	Nutzenfunktionen unter Unsicherheit.....	43
3.4	Struktur des Entscheidungsmodells	44
3.5	Vorgehen zur Detaillierung der Methodik.....	46

4	Detailierung der Methodik	47
4.1	Zielsystem des Unternehmens	47
4.2	Systematisierung und Bewertung potentieller Schadensfälle	48
4.2.1	Anreize für Herstellung und Vertrieb von Imitationen	48
4.2.2	Motive für die Käufer von Imitationen	53
4.2.3	Interaktion von Imitation und Schutz	54
4.2.4	Klassifikation der Imitatoren	55
4.2.5	Formen des Technologie-Know-how-Übergangs	57
4.2.6	Bewertung des zu erwartenden Schadens	59
4.3	Systematisierung der Schutzmechanismen	77
4.3.1	Klassifikation von Schutzmechanismen	78
4.3.2	Konzept zur Eignungsbewertung von Schutzmechanismen	79
4.3.3	Senkung der Imitationsattraktivität	80
4.3.4	Erschwerung der Know-how-Akquise	104
4.3.5	Erschwerung der Reproduktion	118
4.3.6	Erschwerung der Vermarktung der Imitationen	127
4.3.7	Angebot zur Kooperation	133
4.3.8	Durchsetzung der Sanktionierung	138
4.3.9	Kommunikation zur Abschreckung	142
4.3.10	Abwendung von Produkthaftungsklagen	142
4.4	Erfassung und Bewertung von technologischem Know-how	144
4.4.1	Identifikation des technologischen Know-hows	144
4.4.2	Bewertung des technologischen Know-hows	145
4.5	Aufbau des Auswahlmodells für Schutzmechanismen	147
4.6	Detailierung der Vorgehensweise zur Modellanwendung	149
5	Anwendung der Methodik	153
5.1	IT-Tool »Tekno-Pro« als Umsetzung der Methodik	153
5.2	Fallbeispiel 1: Notime GmbH (Technische Gebrauchsgüter)	155
5.3	Fallbeispiel 2: SPQR AG (Maschinen- und Anlagenbau)	160
5.4	Fazit zur praktischen Anwendung der Methodik	162
6	Zusammenfassung und Ausblick	165
	Abkürzungsverzeichnis	169
	Symbolverzeichnis	171
	Abbildungsverzeichnis	175
	Tabellenverzeichnis	179
	Formelverzeichnis	181
	Literaturverzeichnis	185
	Anhangsverzeichnis	195